

# LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN UGANDA

## Wiederaufbauhilfe für den Norden Ugandas - Unterstützung für Bauern in Arua

Seit über 35 Jahren gibt es den Verband KOLPING Uganda. Bis 2002 herrschten im Norden des Landes bürgerkriegsähnliche Zustände und die Menschen lebten in der Furcht vor ugandischen Rebellen, die ihren Stützpunkt im angrenzenden Sudan hatten. Die Situation war katastrophal: Männer und Frauen wurden getötet, die Kinder konnten aus Angst entführt zu werden nicht in die Schule gehen, das Vieh wurde gestohlen. Nachdem die Regierung Ugandas und die Rebellen Ende 2002 ein Friedensabkommen getroffen und sich auch die Beziehungen zwischen dem Sudan und Uganda verbessert haben, ist diese Region wieder sicher.



Allerdings hat der jahrelange Konflikt dazu geführt, dass der Norden große Entwicklungsdefizite aufweist: Ganze Landstriche sind immer noch vermint, es gibt keine befahrbaren Straßen, die meisten Orte sind nicht an das Stromnetz angeschlossen, Krankenhäuser und Schulen befinden sich erst im Aufbau. Der bewaffnete Konflikt hatte auch zur Folge, dass die Bauern ihre Felder nicht bewirtschaften konnten.

Hier möchte KOLPING Uganda ansetzen und den Bauern helfen. Durch die Vermittlung von Methoden im angepassten Landbau und die Vergabe von Kleinkrediten soll das Einkommen der Familien Bauern verbessert werden.

In den letzten Jahren haben sich mehrere Kolpingsfamilien in Norduganda gegründet und sich in den Anbaumethoden weitergebildet. Nicht nur Agrar-Experten stehen den Bauern zur Seite, auch die Kolpingsfamilien, die bereits Erfahrung mit den neuen Methoden gemacht haben, geben ihre Erfahrungen weiter – so entstehen überregionale Netzwerke.

Und die Resultate sind sehr gut: Viele Familien haben auf ihren Feldern bereits Mischkulturen angelegt und Kompost produziert. Einige konnten ihre Ernteerträge so steigern, dass sie die Überschüsse auch verkaufen konnten. Doch weitere Maßnahmen sind notwendig, um die Einkommens- und Ernährungssituation in Norduganda zu verbessern.

In Seminaren wird professioneller Landbau erlernt.

**Die Kolpingsfamilien und der Nationalverband zeigen sehr viel Eigeninitiative, Kreativität und Engagement, um die Lebensbedingungen in Norduganda zu verbessern. KOLPING INTERNATIONAL unterstützt diese Anstrengungen.**

### So können Sie helfen:

- 80 €** Mit dieser Spende finanzieren Sie den Kauf von 100 Küken
- 350 €** Ihre Unterstützung fördert einen Fortbildungskurs „Kompostierung“ pro Dorf
- 500 €** Mit dieser Summe finanzieren Sie den Bau einer Zisterne

### Spendenkonto:

KOLPING INTERNATIONAL Cooperation e.V.  
DKM Darlehnskasse Münster  
IBAN DE74 4006 0265 0001 3135 00  
BIC: GENODEM1DKM

**Stichwort:** Arua – Norduganda (LE-1003)

Sollte ein Projekt überzeichnet sein, erlauben wir uns mit Ihrer Spende ein anderes, gleichartiges Projekt zu unterstützen.

